



Überzeugendes Schauspiel: Auf engstem Raum werden die Spieler Zeuge eines kaltblütigen Mordes

Foto: juelich/ip-photo.com

## Der Mörder fährt Straßenbahn

Spurensuche: Citygames Frankfurt veranstaltet raffinierte Detektiv-Spiele für Erwachsene

**EINE GEMÜTLICHE** Fahrt im Ebbelwei-Express – so scheint es. Doch die knapp 20 Fahrgäste in der historischen Straßenbahn haben eine Mission: Ein Mordanschlag ist geplant und sie agieren als Ermittler der Verkehrsgesellschaft, um den Täter zu schnappen. Als sich die Türen an der Station Hauptbahnhof schließen, beginnt das Abenteuer quer durch die Stadt.

Langsam setzt sich der bunte Express in Bewegung. Eine unfreundliche, seltsam wirkende Kellnerin namens Renee Raul serviert lustlos Getränke und Brezeln. Aufmerksam warten die Ermittler darauf, dass etwas passiert. Das Orakel Delphia geht von Tisch zu Tisch und bietet ihre Dienste an. Dann wird es lauter: ein junges Pärchen (Anja und Markus) beginnt sich zu streiten – es geht um Geld und Eifersucht. Plötzlich ertönt ein Schrei, Anjas

Freundin Johanna steht entsetzt neben der jungen Blondine, die jetzt würgend und mit Schaum vorm Mund am Boden liegt. Die Stimmung ist panisch. Was ist passiert? Anja wird rausgetragen und der Express setzt seine Fahrt fort. Ein Anruf der Ermittlungsleiterin Frau Schultz im Krankenhaus klärt: Anja ist tot. Anja wurde vergiftet.

### Viele Motive, aber nur ein Täter

Jetzt liegt es an den Ermittlern den Täter zu fassen. Da steigt plötzlich noch ein Gast zu – es ist Stefan, der Ehemann von Johanna und der beste Freund von Markus. Die Teams durchsuchen die Tasche der Toten und finden einen Brief mit brisantem Inhalt: Anja und Stefan sind sich näher gekommen. Jeder im Express ist nun verdächtig und muss befragt werden. War es

eine Tat aus Eifersucht? Oder galt der Anschlag womöglich Johanna? Gibt es eine Verbindung zu der seltsamen Kellnerin? Fragen über Fragen. Und dann mitten im Kreuzverhör der Verdächtigen beginnt Johanna zu hyperventilieren und verlässt den Express. Mit ihr ist auf einmal auch die verdächtige Kellnerin verschwunden.

Die Teams gehen die Informationen wieder und wieder durch – immer auf der Hut vor den konkurrierenden Ermittlern. Erst nach zwei Stunden Rundfahrt löst eine Vierergruppe den Fall. Das Spiel ist zu Ende und die Gäste verlassen die Bahn wieder in die Realität. Wer wissen will, was wirklich passiert ist, hat heute Abend erneut Gelegenheit, wenn es heißt „Mord im Ebbelwei-Express“.

■ Kerstin Skork

### @ internet

Informationen zu den Spielvarianten, Terminen und Preisen gibt es unter: [www.citygames-frankfurt.de](http://www.citygames-frankfurt.de)